

Wissenschaftliche Leitung

Dr. R. Buschmann-Steinhage, Dr. H.-G. Haaf,
Deutsche Rentenversicherung Bund
Prof. Dr. Dr. U. Koch,
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW)

Programmkomitee

Prof. Dr. H.H. Bartsch (Freiburg), Prof. Dr. C.P. Bauer (Gaißach), Prof. Dr. J. Behrens (Halle), Prof. Dr. Dr. J. Bengel (Freiburg), Prof. Dr. W.F. Beyer (Bad Füssing), Prof. Dr. E.M. Bitzer (Freiburg), Dr. S. Brüggemann (Berlin), Dr. C. Büchner (Düsseldorf), Dr. I. Ehlebracht-König (Bad Eilsen), Prof. Dr. Dr. H. Faller (Würzburg), Prof. Dr. G. Grande (Leipzig), Prof. Dr. B. Greitemann (Bad Rothenfelde), Prof. Dr. C. Gutenbrunner (Hannover), Prof. Dr. Dr. M. Härter (Hamburg), Prof. Dr. P. Hampel (Flensburg), Prof. Dr. S. Hesse (Bad Rodach), Prof. Dr. W.H. Jäckel (Freiburg), Prof. Dr. M. Karoff (Ennepetal), Dr. R.J. Knickenberg (Bad Neustadt), Prof. Dr. V. Köllner (Blieskastel), Prof. Dr. T. Kohlmann (Greifswald), Dr. C. Korsukéwitz (Berlin), Prof. Dr. W. Kohte (Halle), Prof. Dr. M. Linden (Teltow), Prof. Dr. W. Mau (Halle), Prof. Dr. M. Morfeld (Stendal), Prof. Dr. R. Muche (Ulm), Prof. Dr. M. Niehaus (Köln), Prof. Dr. F. Petermann (Bremen), Prof. Dr. K. Pfeifer (Erlangen), Dr. H. Pollmann (Bad Neuenahr), Dr. W. Schupp (Herzogenaurach), Prof. Dr. B. Schwaab (Bernried), Prof. Dr. W. Slesina (Halle), Prof. Dr. W. Spijkers (Aachen), Prof. Dr. H. Teschler (Essen), Prof. Dr. U. Walter (Hannover), Prof. Dr. J. Wasem (Essen), Prof. Dr. K. Wegscheider (Hamburg), Prof. Dr. F. Welti (Kassel).

Weitere Informationen

Weitere Informationen über das Kolloquium finden Sie im Internet unter:

www.reha-kolloquium.de

Eine Zertifizierung des Kolloquiums als Fortbildungsveranstaltung wird angestrebt.

Organisationskomitee

Dr. N. Glaser-Möller, I. Martens, J.-D. Prier
Deutsche Rentenversicherung Nord,
M. Mrugalla, A. Rosendahl,
Deutsche Rentenversicherung Bund

Tagungssekretariat (Anmeldung, Kurzbeiträge)

M. Mrugalla, A. Rosendahl, K. Seidel
Deutsche Rentenversicherung Bund
Bereich Reha-Wissenschaften, D-10704 Berlin
Tel.: 030 865-39336, Fax: 030 865-28879
E-Mail: kolloquium@drv-bund.de

Titelfoto:
© Stefan Zoller / PIXELIO



21. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium

→ Rehabilitation: Flexible Antworten auf neue Herausforderungen

→ vom 5. bis 7. März 2012 in Hamburg

veranstaltet von
Deutsche Rentenversicherung Bund

gemeinsam mit
Deutsche Rentenversicherung Nord
Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW)



Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium ist das wichtigste Diskussionsforum für aktuelle und praxisrelevante Ergebnisse aus der Reha-Forschung. Von ihm gehen entscheidende Impulse für die Weiterentwicklung der Rehabilitation aus. An der Tagung nehmen etwa 1.500 Expertinnen und Experten aus Forschung, Medizin, Psychologie und Therapie sowie Gesundheitsmanagement, Verwaltung und Politik teil. Das Kongress-Programm umfasst zirka 280 Vorträge und Poster. Plenarien und Übersichtsreferate (DGRW-Update) sowie Satellitenveranstaltungen vertiefen die Themen weiter.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund veranstaltet das 21. Kolloquium gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Nord und der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW).

Eine sich wandelnde Arbeitswelt trifft auf eine alternde Bevölkerung; chronische Krankheiten nehmen zu. Bei geringerer körperlicher Beanspruchung werden hohe Erwartungen an die Anpassungsfähigkeit und psychische Belastbarkeit der Beschäftigten gestellt. Eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit wird die Zahl der reha-bedürftigen Versicherten erhöhen und die Rehabilitation vor neue Herausforderungen stellen.

Das Rahmenthema „Rehabilitation: Flexible Antworten auf neue Herausforderungen“ will eine Diskussion darüber anregen, wie die Rehabilitation auf die skizzierten und weitere Entwicklungen mit innovativen, bedarfsorientierten Konzepten reagieren kann.

Wir würden uns freuen, Sie auf dem Kongress begrüßen zu dürfen.

Dr. R. Buschmann-Steinhage Dr. H.-G. Haaf
Prof. Dr. Dr. U. Koch

Anmeldung

Die Einreichung von Beiträgen sowie die Anmeldung für die Teilnahme zum 21. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium ist **ab sofort** unter

www.reha-kolloquium.de

möglich.

Durch eine **frühzeitige Anmeldung** (bis zum 20. Januar 2012) können Sie sich eine **ermäßigte Teilnahmegebühr** sichern.

Kurze Erläuterung zur Einreichung eines Beitrages

Die Kurzbeiträge sollen Originalarbeiten und veröffentlichungsfähig sein. Jeder Kurzbeitrag wird vom Programmkomitee begutachtet. Der Umfang des Kurzbeitrages sollte insgesamt etwa 550 Wörter umfassen. Der Aufbau eines Kurzbeitrages beinhaltet: Titel, Autoren, Institutionen und Orte, Textkörper, Literaturverzeichnis, Schlüsselwörter (obligatorisch) und Korrespondenzadresse. Die Kurzbeiträge sollten in Deutsch verfasst sein. Kurzbeiträge in englischer Sprache sind möglich. Kurzbeiträge können über das Internet eingereicht werden.

Auch Referenten/innen müssen sich zum Reha-Kolloquium anmelden. Dies sollte zeitgleich mit der Einreichung des Beitrages geschehen. Bei Stornierung der Teilnahme aufgrund einer eventuellen Ablehnung des Beitrages kann die Teilnahmegebühr erstattet werden.

Ausführlichere Hinweise zur Erstellung eines Kurzbeitrages können Sie unter o.g. Internetadresse nachlesen.

Termine und Hinweise

Zeit und Ort

Montag, 5. März 2012, 10:00 Uhr bis
Mittwoch, 7. März 2012, 16:30 Uhr,
Congress Center Hamburg, Am Dammtor/
Marseiller Str., 20355 Hamburg.

Anmeldung zum Kolloquium

Anmeldungen können bis zum 17. Februar 2012 über das Internet erfolgen. Danach ist nur noch eine Anmeldung während des Kolloquiums im Tagungsbüro vor Ort möglich.

Einreichung von Kurzbeiträgen

Kurzbeiträge können bis 31. Oktober 2011 über das Internet eingereicht werden. Bitte beachten Sie unbedingt die dortigen Hinweise.

Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr (auch für Referenten und Moderatoren) für das dreitägige Kolloquium beträgt bis zum 20. Januar 2012 € 150,00; ab dem 21. Januar 2012 € 195,00; Vor-Ort-Anmeldung € 225,00. Eine Tageskarte kostet € 95,00.

Für DGRW-Mitglieder gelten reduzierte Preise.

Studierende im Erststudium und Arbeitslose zahlen € 25,00.

Nach Anmeldung erhalten Sie einen Zahlungshinweis, in dem der Zahlungsbetrag und die Zahlungsmodalitäten erläutert werden. In der Teilnahmegebühr enthalten sind u. a. Programmheft, Tagungsband und Pausenverpflegung.

Die **Stornierung** der Teilnahme am Kolloquium ist bis einschließlich 17. Februar 2012 **kostenfrei**. Ab dem 18. Februar 2012 ist leider **keine** Erstattung der Teilnahmegebühr mehr möglich.